



# Pressemitteilung

München, 21.12. 2021

## Ein Rückblick auf das Zeltschule Jahr 2021

**Zeltschule e.V. freut sich über mehrere erreichte Meilensteine im Corona-Jahr 2021 und steckt sich weitere Ziele für 2022**

Wieder einmal zeigt sich, angesichts der aktuellen Lage an der Grenze zu Polen und der damit erneut befeuerten Flüchtlingsdebatte, dass Fluchtursachenbekämpfung und die direkte Hilfe in den Heimatländern nicht ernst genug genommen wird. Zeltschule e.V. geht seit über 5 Jahren den Weg, den Menschen in ihrer Heimat zu helfen ehe sie eine lebensgefährliche Flucht unternehmen müssen.

Trotz massiv erschwelter Bedingungen schafft es Zeltschule e.V., seine Hilfe in Syrien und dem Libanon weiterzuführen und auszubauen. Mit beeindruckenden Zahlen kann der Verein das Jahr 2021 abschließen:

- **Berufsausbildung für 1000 Mädchen und Frauen**
  - **10.000 Kinder vor Feldarbeit gerettet**
  - **Eröffnung der ersten Schule mitten in Beirut**
- **Jacqueline Flory erhält den Internationalen Bremer Friedenspreis 2021**

## Berufsausbildung für 1000 Mädchen und Frauen

Der Münchner Verein Zeltschule e.V. setzt sich besonders für Frauen und Mädchen auf der Flucht ein. Bereits mehrere hundert Mädchen können durch den Verein eine **Berufsausbildung absolvieren**. Im Vordergrund stehen hier 2 Programme: Das *indePENDent girls* Programm schafft Zukunft für junge Frauen, gemeinsam mit dem *Women's Workshop*, der auch mehrere hundert erwachsene Frauen umschuldet und ausbildet.

In Syrien bedeutet das vor allem, dass wir den **Mädchen zu Berufsausbildungen** verhelfen. Ein höherer Bildungsabschluss ist in Syrien nicht möglich, da das staatliche Schulsystem fast völlig zerstört wurde, die meisten Universitäten sind geschlossen. Um Unabhängigkeit zu erreichen, sich selbst versorgen zu können und nicht in eine Versorgungsehe gedrängt zu werden, müssen unsere Mädchen also dringend Berufe erlernen, die später ihr Auskommen sichern.

**Unsere indePENDent girls machen heute Ausbildungen in allen möglichen Bereichen, zum Beispiel: Steinmetzin, Elektrikerin, Köchin, Bauzeichnerin, Asphaltbauerin, Krankenschwestern, Anlagenmechanikerin, Landwirtschaftliche Assistentinnen, Maschinenschlosserinnen oder Baugeräteführerin, um einige zu nennen.**

Im Libanon ist die Situation genau anders herum: Durch das generelle Arbeitsverbot für Syrer ist es für unsere indePENDent girls unmöglich, Berufsausbildungen zu beginnen (es sei denn, wir können sie innerhalb der Camps anbieten, z.B. in unseren Bäckereien, der Suppenküche oder der Medizinstation). Hier liegt unser Schwerpunkt daher ganz stark auf der **schulischen Weiterbildung**.

**Viele dieser Mädchen wären längst verheiratet worden, um ihnen überhaupt eine Zukunft außerhalb der Camps ermöglichen zu können. Die jungen Frauen sind sich sehr klar darüber bewusst, dass sie durch Ihre Förderung die Möglichkeit haben, diese Zukunft selbst zu bestimmen und Schritt für Schritt zu verwirklichen.**

### **10.000 Kinder vor Feldarbeit gerettet**

**10.000 Kinder werden vor Kinderarbeit bewahrt und beschult. Etwa 35.000 Menschen täglich versorgt.**

Der Zeltschule e.V. setzt sich seit 2016 für die Bildung und Versorgung von syrischen Flüchtlingskindern in den Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien ein. Motiviert durch die vorherrschende Hilflosigkeit in Deutschland, schaffen es Jacqueline Flory und ihr Team mit einer pragmatischen Idee und einem engagierten Verein, inzwischen täglich **über 10.000 Kinder in aktuell 39 Schulen vor Ort zu unterrichten**. Deren Familien werden sowohl medizinisch als auch mit Wasser und Nahrungsmitteln grundversorgt, um der sonst üblichen Kinderarbeit in den Flüchtlingslagern entgegenzuwirken. Den erwachsenen Geflüchteten ist es im Libanon verboten zu arbeiten. Täglich wird so rund 35.000 Menschen durch den Verein geholfen.

### **Im November 2021 eröffnet Jacqueline Flory sogar eine Schule mitten in Beirut.**

Im Libanon herrschen katastrophale Zustände. Seit der Explosion im Hafen von Beirut im August 2020, den anhaltenden Protesten und sich wiederholenden heftigen Ausschreitungen, hat sich die Lage extrem zugespitzt. Auch für libanesischen Kinder gibt es mittlerweile oft keinen Zugang mehr zu Bildung. Der Staat ist bankrott, die Lehrer werden nicht bezahlt, es gibt nur stundenweise Strom....

### **Jacqueline Flory erhält den Internationalen Bremer Friedenspreises 2021 in der Kategorie „Friedensarbeiterin an der Basis“**

Die Arbeit der Zeltschule ist direkte Friedensarbeit, die Ausbildung der Kinder aktive Terrorismus-Prävention. Ohne schulische Ausbildung wächst die Generation, die nach dem



Krieg ihr Land wiederaufbauen soll, im Analphabetismus auf, ohne Perspektive für die Zukunft und als leichtes Opfer für extremistische Gruppierungen.

**Im kommenden Jahr** wird der Verein weiter daran arbeiten, mehr und mehr Schulen zu eröffnen und möglichst vielen Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

„Wir werden nicht aufhören Schulen zu bauen, so lange man sie vor Ort benötigt und solange uns das Geld nicht ausgeht, werden wir weitermachen. Jedes Kind, das in unseren Schulen unterrichtet wird, Bildung, Essen und Kleidung erhält, ohne dafür auf den Feldern arbeiten zu müssen, ist unseren Einsatz jeden Tag Wert.“

### **Über den Zeltschule e.V.** ([www.zeltschule.org](http://www.zeltschule.org))

Der Münchener Verein baut Schulen direkt in den syrischen Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien. Durch die Bildungsarbeit und die Grundversorgung mit dem Lebensnotwendigsten bekämpft der Verein aktiv Fluchtursachen und schafft den Kindern und ihren Familien damit wieder eine Perspektive.

### **Für Rückfragen:**

Petra Leyrer

Telefon: 089-24 59 44 -21 / 0151-11548408

E-Mail: [presse@zeltschule.org](mailto:presse@zeltschule.org)

[www.zeltschule.org](http://www.zeltschule.org)

[www.zeltschule.org/ueber-uns/presse](http://www.zeltschule.org/ueber-uns/presse)



Die erste Schule in Beirut wurde im November eröffnet